

Forum für Allgemeine Ökologie Abschluss-Treffen im Haus der Uni

1987 war das Geburtsjahr des «Forums für Allgemeine Ökologie der Universität Bern». Diesem gesamtuniversitären Gremium gehörten, und das war seine Besonderheit, auch Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an. Die Besetzung der Professur an der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ), die strategische Planung und die Aufsicht über die AÖ-Studiengänge wurden also von Wissenschaft und Gesellschaft gemeinsam verantwortet. Die letzten AÖ-Studierenden schliessen im Wintersemester 2014 ihren Minor ab. Dann wird auch das Forum aufgelöst (die IKAÖ wurde bereits Ende 2013 geschlossen). Das Abschluss-Treffen des Forums fand im Mai im Haus der Universität statt – dort, wo ein Symposium in den 80er Jahren den Grundstein von Forschung und Lehre in Allgemeiner Ökologie (AÖ) gelegt hatte. Viele ehemalige und aktive Mitglieder, wie Prof. em. Dr. Ruth Kaufmann-Hayoz, Direktorin der IKAÖ 1992–2011, aber auch alt Regierungsrätin Leni Robert und Prof. em. Dr. Ewald Weibel, die an der Gründung der AÖ wesentlichen Anteil hatten, nahmen teil. Unter anderen sprach Regierungsrat Hans-Jürg Käser, früher selber Forums-Mitglied, und zwar zu «Einsichten von aussen – was den Unterschied macht»: Er betonte die besondere Qualität der Forschung und Lehre in der Allgemeinen Ökologie und würdigte die gelungene transdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Rico Defila, wiss. Sekretär des Forums für Allgemeine Ökologie



Regierungsrat Hans-Jürg Käser am Abschluss-Treffen des Forums für Allgemeine Ökologie.